

Konzert bringt rheinisches Temperament in den Schirrhof

Die Kamper Konzerte gehen am 16. und 17. November in die nächste Runde. Auch der Vorverkauf für die Silvesterkonzerte ist bereits gestartet.

KAMP-LINTFORT (aka) „Rheinisches Temperament“ erlebt das Publikum bei den Kamper Konzerten am 16. und 17. November. Katharina Apel, die mit ihrem Ehemann Alexander Hülshoff die künstlerische Leitung der Kamper Konzerte innehat, hat vier Kolleginnen aus dem Gürzenich-Orchester eingeladen, gemeinsam mit ihr zu musizieren. Sie wollen Werke von Johann Wilhelm Wilms, Max Bruch, Ludwig van Beethoven, Robert Schumann und Ferdinand Hiller zu Gehör bringen.

In der Besetzung hat sich laut Pressesprecherin Jeannette von der Leyen eine Änderung ergeben, denn die noch im Jahresprogramm angekün-



Pianistin Megumi Hashiba komplettiert das Quintett. FOTO: WETZHAUSEN

digte Anna Heygster ist inzwischen Mutter einer kleinen Tochter. „Juta Öunapuu-Mocanita ist seit vielen Jahren Mitglied der ersten Geigen im Gürzenich-Orchester und wird Anne Heygster bestens vertreten“, so die Veranstalter. Mit Ausnahme der Pianistin Megumi Hashiba sind alle Damen, die Katharina Apel zu diesem Konzert um sich schart, Mitglieder des Gürzenich Orchester Köln. Die Kamper Konzerte finden weiterhin im Pferdestall des Schirrhofs an der Friedrich-Heinrich-Allee statt, so dass mit gutem Abstand bestuhlt werden könne, so die Veranstalter. Das gelte auch für die Silvesterkonzerte, für die der Vorverkauf

gestartet ist. „Beide Silvesterkonzerte werden wie immer vom Programm her identisch sein“, heißt es in einer Pressemitteilung der Kamper Konzerte. Sie stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Finale 2022“ und bieten ein musikalisches Überraschungsprogramm.

Die Eintrittskarten für das November-Konzert kosten jeweils 20 Euro und für das Silvesterkonzert 28 Euro. Sie sind erhältlich im Zentrum Kloster Kamp, Telefon 02842 927540, Abteiplatz 13. Flüchtlinge mit entsprechendem Nachweis haben ebenso freien Eintritt wie Jugendliche bis 18 Jahre. Eine Anmeldung ist erwünscht.

Katharina Apel (links) hat ihre Kolleginnen aus dem Gürzenich-Orchester eingeladen, mit ihr zu musizieren.

FOTO: INA BICHESCU

